



# Löschblatt



**Dieser Raum könnte mit Kohlenmonoxid gefüllt sein!**

## **Kohlenmonoxid**

Die unsichtbare Gefahr!

## **Historischer Rückblick**

Großbrand in der Schelderhütte am 10. März 1978

## **Hilfe zur Selbsthilfe**

Ratschläge um die Entstehung von Kohlenmonoxid zu vermeiden

# Löschblatt

„Kohlenmonoxid, die unsichtbare Gefahr“.

Wie bei allen giftigen Stoffen gilt auch für Kohlenmonoxid, die Dosis macht das Gift.

Kohlenmonoxid ist zu einem sehr geringen Anteil in der Atemluft vorhanden und in dieser Konzentration für Menschen und Tiere unschädlich. Erhöht sich allerdings die Konzentration, z.B. durch eine Verbrennung mit zu geringem Sauerstoffzutritt, kann Kohlenmonoxid in höheren Konzentrationen entstehen.

Da der menschlichen Organismus diesen Stoff nicht mit seinen Sinnesorganen wahrnehmen kann, werden diese erhöhten Konzentrationen nicht wahrgenommen. Nicht immer verlaufen Kohlenmonoxidvergiftungen tödlich. Leichte Vergiftungen äußern sich durch Kopfschmerzen und Schwindelgefühle und häufig deuten selbst Mediziner die Symptome nicht korrekt.

Sofern in Ihrem Lebensumfeld die Gefahr der Entstehung von Kohlenmonoxid besteht sollten Sie mit technischen Mitteln dieser Gefahr entgegenwirken.

Zum Beispiel sind Rauchmelder mit integriertem Kohlenmonoxidwarner verfügbar. Ebenfalls ist es ratsam technische Einrichtungen wie Gastermen, Heizungen usw. in regelmäßigen Abständen von Fachleuten überprüfen zu lassen und beim Betrieb von Grills und Kaminen Umsicht walten zu lassen.

## Kohlenmonoxid

### Die unsichtbare Gefahr!

**Kohlenmonoxid: Farblos, geruchlos, geschmacklos – und tödlich.**

„Es sterben mehr Menschen durch Kohlenmonoxid als man glaubt“, so die Zahlen des statistischen Bundesamts.

Im Jahr 2009 wurden exakt 373 Tote gezählt. Die Zahl der Opfer, die im Feuer umkommen oder eine Verätzung nicht überleben, liegt nur ganz knapp darüber.

Eine Gasterme unter dem Waschbecken, ein Kamin im Wohnzimmer und der erloschene Grill auf dem Balkon. Sie alle haben eins gemeinsam: Sie produzieren das Atemgift Kohlenstoffmonoxid – kurz „Kohlenmonoxid“ oder „CO“. Kohlenmonoxid ist jedoch heimtückisch: Man kann es nicht sehen, riechen oder schmecken. Selbst bei einer CO-Vergiftung warnt der Körper den Menschen beispielsweise nicht durch Husten oder Atemnot.

Kohlenmonoxid verhindert den Transport von Sauerstoff im Blut und führt dadurch zum Ersticken. Eine leichte CO-Vergiftung macht sich meist durch Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Grippe ähnliche Symptome bemerkbar, lässt sich jedoch erst im Krankenhaus als solche diagnostizieren. Üblicherweise wird das Kohlenmonoxid durch Ab- und Zuluft aus der Wohnung transportiert. Sind diese Abzüge jedoch defekt, verstopft oder schlichtweg die neuen Fenster zu dicht, sammelt sich das CO unbemerkt in der Wohnung.

Eine Vergiftung durch Kohlenmonoxid muss nicht zwangsläufig tödlich ver-



laufen. Eine leichte CO Vergiftung kann sich auf verschiedene Weise bemerkbar machen. Ein Beispiel dafür ist ein Einsatz der Berufsfeuerwehr in Wiesbaden. Ein Verkehrsunfall brachte die Einsatzkräfte auf die Spur einer Shisha-Bar, in der erhöhte CO-Werte gemessen wurden. Wegen plötzlicher Übelkeit kam ein 21 jähriger Pkw Fahrer von der Fahrbahn ab und fuhr gegen einen Laternenmast. Die zuerst eingetroffenen Einsatzkräfte konnten sich den Zustand des Mannes nicht erklären, denn auch ein Alkoholtest verlief negativ. Schließlich wurde bei dem Patienten eine CO-Vergiftung festgestellt, die auf den Besuch einer Shisha-Bar zurückzuführen war.

Unter Atemschutz kontrollierten die Einsatzkräfte die Bar und das darüberliegende Wohnhaus und konnten erhöhte CO-Werte messen. Sieben Besucher der Bar mussten zur Beobachtung ins Krankenhaus wobei der Pkw-Fahrer und ein weiterer Besucher der Bar so schwere Vergiftungen erlitten, dass sie in einer Druckkammer behandelt werden mussten. Dieses und andere Beispiele zeigen, wie weit verbreitet und



# Kohlenmonoxid

## Die unsichtbare Gefahr!

wie wenig bekannt das Problem Kohlenmonoxidvergiftung ist. Selbst wenn Sie nicht zum Besucherkreis einer solchen Bar gehören kann eine Gefährdung durch Kohlenmonoxid nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Häufig sind defekte Gasthermen oder Heizungen die Ursache von erhöhten CO-Konzentrationen. In Medienveröffentlichungen sind vermehrt Berichte über entsprechende Unfälle zu finden. Neben den bereits erwähnten Eigenschaften von Kohlenmonoxid hat dieses Gas noch eine ganz besondere und heimtückische Eigenschaft. Es kann Mauern durchdringen und selbst massive Betondecken sind kein Problem. Diese Eigenschaft macht es auch für

die Einsatzkräfte problematisch. Da das Gas mit menschlichen Sinnesorganen nicht wahrgenommen werden kann müssen Messgeräte zum Einsatz gebracht werden. Zusätzlich macht die Ausbreitungseigenschaft von Kohlenmonoxid umfangreiche Mess- und ggf. Evakuierungsmaßnahmen erforderlich. Im Einsatzfall kontrollieren die Einsatzkräfte stets die angrenzenden Räume zum eigentlichen Ausbreitungsort und erweitern nach Bedarf den Kontrollradius. Dieser Radius kann sich bei bestätigtem Verdacht sogar auf Nachbarwohnungen oder Häuser erstrecken. Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie auf der Internetseite der Feuerwehr finden.



## Historischer Rückblick

### Großfeuer in der Schelderhütte am 10. März 1978

**Nach der Gründung der Feuerwehr Niederscheld im Jahr 1889 hatten sich die Feuerwehrleute sehr schnell einen Namen gemacht. In der Chronik der Feuerwehr wird unter anderem der Großbrand in der Schelderhütte am 10. März 1978 erwähnt.**

Gegen 23.00 Uhr wurden die Männer der Wehr durch Sirenenegheul alarmiert. Aus der stillgelegten Schelderhütte war ein Brand ausgebrochen, der bedrohliche Ausmaße annahm. Die Wehr rückte mit allen Fahrzeugen aus und kam nach wenigen Minuten am Brandherd an.

Eine Halle war in Brand geraten in der vorwiegend Lagerbestände der Firma Buderus untergebracht waren. Die Flammen schlugen bereits aus dem Dach heraus. Mittlerweile waren die Wehren aus Oberscheld, Burg und der Werkfeuerwehr Juno Burg eingetroffen sowie die Feuerwehr Dillenburg. Als Wasserentnahmestelle wurde die nahe fließende Schelde genutzt und so gingen die Wehren mit vereinten Kräften daran, den Brand zu bekämpfen.

Es gelang wertvolle Gegenstände noch aus dem Feuer zu retten, sowie das Übergreifen auf weitere Gebäude zu verhindern. Jedoch wurde das angren-

zende ehemalige Verwaltungsgebäude noch erheblich durch die Flammen beschädigt. Gegen 1.15 Uhr hatten die Wehren den Brand unter Kontrolle gebracht, jedoch dauerten die Nachlöscharbeiten noch bis in die frühen Morgenstunden an. Die Werkfeuer-

wehr hielt noch einige Tage danach Brandwache, da es immer noch schwelte.

Als Brandursache wurde Brandstiftung nicht ausgeschlossen. Der Schaden wurden auf rund 1.000.000,- DM geschätzt.



# Hilfe zur Selbsthilfe:

## Ratschläge um die Entstehung von Kohlenmonoxid zu vermeiden

**Wie schützt man sich vor einem Stoff, der mit menschlichen Sinnesorganen nicht wahrgenommen werden kann?**

**Man versucht die Entstehung des Stoffes zu vermeiden!**

Kohlenmonoxid ist weder sichtbar, noch kann man es riechen oder schmecken. Ein Nachweis oder gar eine Warnung ist nur mit technischen Einrichtungen machbar. Daher ist es mehr als wichtig die Entstehung dieses gefährlichen Stoffes mit allen Mitteln zu verhindern. In den meisten Fällen sind die Mittel nicht mal finanziell aufwändig und wo der gesunde Menschenverstand eingeschaltet wird kann die Gefahr minimiert werden.

Kohlenmonoxid entsteht bei Verbrennungen mit einer ungenügenden Sauerstoffzufuhr. Bei einem Kamin könnte eine unzureichende Frischluftzufuhr in Kombination mit einem verstopften Abzug dazu führen, dass sich Kohlenmonoxid in Wohnräumen bildet.

Die gleiche Gefahr besteht, wenn Sie Ethanol- oder Tischkamine nutzen um ein schönes Flammenspiel zu erzeugen, aber keine Gelegenheit haben ei-

nen Kamin oder Abzug anzuschließen. Sofern diese Geräte von einer geeigneten Stelle geprüft wurden und die Vorgaben der Bedienungsanleitung eingehalten werden besteht keine Gefahr bei deren Nutzung. Falls allerdings von den Vorgaben abgewichen wird kann ein sicherer Betrieb nicht mehr gewährleistet werden. Neben anderen Gefahren besteht auch die Gefahr der Entstehung von Kohlenmonoxid.

Nicht zuletzt können aber auch technische Geräte in denen ein Verbrennungsvorgang stattfindet eine Ursache für die Bildung von Kohlenmonoxid sein. Heizungsanlagen oder Gasthermen sind nahezu in jedem Haushalt vorhanden und aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Bei einer regelmäßigen Wartung durch Fachpersonal ist die Bildung von Kohlenmonoxid nahezu ausgeschlossen. Unterbleibt allerdings diese Wartung oder wird diese nicht fachgerecht durchgeführt steigt die Gefahr der Kohlenmonoxidbildung.

Beachten Sie daher folgende Ratschläge:

- Lassen Sie technische Geräte wie Heizungen und Gasthermen regelmäßig durch Fachpersonal überprüfen
- Betreiben Sie die Geräte nach den

Vorgaben des Herstellers

- Installieren Sie einen Kohlenmonoxidmelder. Diese erkennen präzise selbst geringe Konzentrationen und geben ein akustisches Warnsignal. Das ideale Frühwarnsystem für Ihr Zuhause

- Blockieren Sie keine Lüftungen
- Verlassen Sie den Raum oder das Gebäude wenn Sie den Verdacht einer erhöhten Konzentration von Kohlenmonoxid haben. Falls möglich sollten Sie die Fenster öffnen um zu lüften

- Nehmen Sie Kontakt zur Feuerwehr oder Behörden auf um den Verdacht bestätigen zu lassen

- Wenn es ohne Eigengefährdung möglich ist, schalten Sie das möglicherweise verursachende Gerät ab

- Bei Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung sollten Sie sich in ärztliche Behandlung begeben

- Verwenden Sie keinen Gasstrahler oder Heizpilze in geschlossenen Räumen

- Warnen Sie im Alarmfall Mitbewohner und Nachbarn

- Betreiben Sie keine Holzkohle oder Gasgrills in geschlossenen Räumen

Weitere Tipps finden Sie auf der Internetseite der Feuerwehr Niederscheld.

## Impressum

**Herausgeber:**

Feuerwehr Niederscheld

Hauptstraße 33

35687 Niederscheld

**Bankverbindung:**

IBAN : DE51 51650045 0110020443

BIC : HELADEF1DIL

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Thilo Neumann

**Bildquellen:**

Archiv Feuerwehr Niederscheld

Pixelio

[www.Feuerwehr-Niederscheld.de](http://www.Feuerwehr-Niederscheld.de)



## Termine 2016

11. Januar 2016

30. Januar 2016

Weihnachtsbaumsammlung

Jahreshauptversammlung